

An den Presse-Verteiler

Fraktionsvorsitzender:
Christoph Bratmann

Öffentlichkeitsarbeit:
Tonia Trappe

Fon: 0531 – 470 21 11
Fax: 0531 – 470 29 74

Mail: spd.fraktion@braunschweig.de

PRESSEMITTEILUNG (09/2023)

Erscheinungsdatum: 21. März 2023

Rat-Kompakt: Statements der Mitglieder der SPD-Ratsfraktion zu verschiedenen Themen aus der Ratssitzung vom 21. März 2023

Hinweis: Diese Übersicht stellt nur eine Auswahl von O-Tönen aus der Ratssitzung und Positionierungen der SPD-Ratsfraktion dar. Für Rückfragen steht die SPD-Fraktionsgeschäftsstelle gerne unter den o.g. Kontaktdaten zu Verfügung.

TOP 5.2 Handlungs- und Investitionspaket: Bildungs- und Arbeitsort Innenstadt (Vorlage 23-20889)

Dazu Christoph Bratmann, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Wir müssen die Innenstadt als Ort konzipieren, wo Wohnen, Arbeiten, Kultur und Bildung, aber auch Wissenschaft und Forschung zusammenkommen und damit frequenzstarke Nutzungen außerhalb des Handels in die Innenstadt bringen. Daher ist die Initiative des Oberbürgermeisters genau richtig. Der Handel gehört weiterhin in die Innenstadt, aber die Innenstadt gehört nicht mehr allein dem Handel. Deswegen müssen wir gemischte Objektentwicklungen anstreben: Schulen und studentisches Wohnen wie auch Kultur müssen in die Innenstadt geholt werden und sie beleben. Dann bleibt sie auch weiterhin attraktiv für den Handel.“

TOP 6.2 Einrichtung eines Jugendbüros und Gründung eines Jugendparlamentes – Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, BIBS, Gruppe Die FRAKTION.BS (Vorlage 23-20692-01)

Dazu Bastian Swalve, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion:

„Dieser Beschluss ist ein Meilenstein, wir stellen damit die Jugendbeteiligung in Braunschweig auf neue Füße. Mit dem Jugendparlament erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, in einem viel größeren Umfang als zuvor ihre Ansichten in die Ratspolitik einzubringen. Ein besonders zentraler Aspekt hierbei ist das Budget des Jugendparlamentes, über dessen Verwendung die Jugendlichen frei entscheiden können, was ihnen eine Selbstwirksamkeit verleiht. Das Jugendbüro wird sie dabei unterstützen. Mit diesem Büro schaffen wir eine Anlaufstelle, im Rahmen derer die Jugendlichen sich jederzeit beteiligen und auch kurzfristig Projekte auf die Beine stellen können.“

TOP 10 Grundsatzbeschluss: Planungen für die kombinierte Errichtung der Städtischen Musikschule Braunschweig und eines Konzerthauses (Vorlage 23-20743)

Dazu Frank Flake, kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion:

„Braunschweig verfügt über eine exzellente Städtische Musikschule, die auf eine 85-jährige Geschichte zurückblicken kann und deren Schülerinnen und Schüler reihenweise mit Preisen beim renommierten Wettbewerb Jugend musiziert ausgezeichnet werden. Allerdings verfügt sie über keine eigene Adresse und ist verteilt über drei weitgehend räumlich ungeeignete Gebäude. Die Stadt verfügt mit dem Staatsorchester Braunschweig auch über ein erstklassiges Konzertorchester, das ebenfalls keine eigene Adresse, keine eigene Spielstätte besitzt. Im Staatstheater, wo das Orchester zurzeit spielt, stehen sich die Kulturschaffenden aufgrund der räumlichen Enge gegenseitig auf den Füßen. Die Idee, die Musikschule mit einem großen Konzertsaal in einem Haus der Musik zu vereinigen, ist daher wegweisend!“

TOP 11 Entwicklung Großer Hof (Vorlage 23-20569)

Dazu Annette Schütze, 1. stv. Vorsitzende der SPD-Fraktion:

„Für den Großen Hof soll ein Nutzungsprofil erstellt und dafür ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt werden. Die Fläche am Großen Hof ist eine der wenigen Möglichkeiten, im innenstadtnahen Bereich noch etwas zu entwickeln, es ist ein sogenanntes Sahnestück! Wir wollen echte Aufenthalts- und Lebensqualität zusammen mit Wohnraum realisieren. Neben Wohnbebauung sind eine Kindertagesstätte, sozial- und gemeinwohlorientierte Angebote sowie ein Pocket-Park und viel Kultur geplant. Dies ist eine große Chance für eine Fläche, die momentan nur ein Parkplatz ist. Stattdessen kann daraus ein Ort geschaffen werden, an dem echte Lebensqualität vorherrschen kann!“

TOP 12 Haushaltssatzung 2023/2024 der Stadt Braunschweig (Vorlage 23-20805)

Dazu Christoph Bratmann, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Hinter der Stadt Braunschweig liegen mit der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg nunmehr drei Jahre Krise. Auf diese haben Oberbürgermeister Dr. Kornblum und die Verwaltung mit geeigneten Maßnahmen schnell reagiert. Dazu gehören auch Investitionen, beispielsweise in ein Krisenbudget, Bevölkerungsschutzleuchttürme oder die Unterbringung und Versorgung vor Krieg und Tod geflüchteter Menschen. Solche Ausgaben, flankiert von Inflation und Zinsanstieg, treiben den städtischen Haushalt aktuell in die Höhe. Nichtsdestotrotz müssen wir in die Substanz unseres Gemeinwesens investieren, um leistungsfähig und erfolgreich zu bleiben. Leider hat uns die kurzsichtige Sparpolitik von der CDU einen kräftigen Sanierungs- und Modernisierungstau hinterlassen. Wir wollen Braunschweig weiterhin fit für die Zukunft machen!“